

LRI Invest feiert 25-jähriges Jubiläum



Markus Gierke setzt auf den deutschen Markt.

(ac) Der Luxemburger Fondsadministrator LRI Invest feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Im Jahr 1988 von der Landesbank Rheinland-Pfalz gegründet, war die damalige LRI Fund Management Company zunächst mit der Verwaltung zweier hauseigener Fonds betraut. Inzwischen verwaltet die LRI Invest 210 Fonds mit einem kumulierten Kundenvermögen von rund 8 Mrd. Euro. „Der Durchbruch gelang unserem Haus zunächst durch den Einstieg ins Private-Label-Fondsgeschäft im Jahr 1996. Als wir 2003 als einer der ersten Luxemburger Fondsadministratoren die Zulassung als EU-konforme Verwaltungsgesellschaft nach UCITS III erhielten, fiel der Startschuss für den europaweiten Vertrieb unserer Produkte und Dienstleistungsangebote“, so Markus Gierke, CEO der LRI Invest. Nachdem das Fondshaus 2004 in LRI Invest umbenannt wurde, ging es im darauffolgenden Jahr in den Besitz der Landesbank Baden-Württemberg über. Ein von Augur Capital beratener Private-Equity-Fonds erwarb 2010 die LRI Invest und initiierte gemeinsam mit dem Management ein umfassendes Wachstumsprogramm und den Ausbau des Geschäftsmodells.

Deutschland bleibt wichtigster Markt

Deutschland ist und bleibt der wichtigste Markt für LRI Invest. Die Frankfurter Niederlassung unter Leitung von Dirk van Dreumel, der zugleich die Funktion des Head of Region D-A-CH ausübt, hilft, den Kontakt zu deutschen Kunden noch zu verstärken und Neugeschäft anzubahnen. Daneben wird unter Leitung von Dr. Angelina Andonova, Director International Business Development, eine dynamische Expansion in nordische Länder sowie die MENA-Region angestrebt. Im Rahmen der Expansionspläne ist die LRI Invest in diesem Jahr erstmalig bei den Delegationen des Luxemburger Finanzministeriums in Dubai, Schweden und Norwegen vertreten. Zentrale Zielsetzung dabei ist die Etablierung von Kooperationen mit lokalen Partnern. ■

AXA IM legt neuen Multi-Asset-Fonds auf

(ac) AXA Investment Managers (AXA IM) hat am 09.04.2013 die Zulassung des AXA WF Global Optimal Income zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland bekannt gegeben. Bei dem Fonds handelt es sich um ein assetklassenübergreifendes Produkt, das sich für jedes Marktumfeld eignet. Mit seinem flexiblen und dynamischen Ansatz hat der neue Fonds das Ziel, an positiven Marktentwicklungen zu partizipieren und gleichzeitig Marktabschwünge abzufedern. Der Fonds ist so konzipiert, dass er durch eine flexible, restriktionsfreie Asset-Allokation Performance erzielt. Die Aktienkomponente, die in Qualitätstitel aus Industrieländern und Emerging Markets investiert, kann je nach Marktumfeld zwischen 0 und 100% des Portfoliovolumens ausmachen. Die Anleihekomponente investiert in Emerging Markets-, High-Yield- und Staatsanleihen. Im Falle eines Abschwungs können zudem die Risiken mithilfe von börsennotierten Derivaten adjustiert werden.

Portfoliomanager des Fonds ist Serge Pizem, er wird von einem Portfoliomanager-Team mit einer durchschnittlichen Berufserfahrung von 19 Jahren unterstützt. Hinzu kommt die Kompetenz der AXA-IM-Teams für qualitatives Aktien- und Anleihemanagement, denen die jeweilige Einzelwertauswahl obliegt. Der AXA WF Global Optimal Income wurde am 08.03.2013 aufgelegt. Der Luxemburger SICAV ist ein Schwesterprodukt des AXA WF Optimal Income, der flexibel in renditestarke europäische Aktien, Anleihen und Geldmarktanlagen investiert. ■

YOUNIQ-Konzern zufrieden mit Ergebnissen des Konzepts „Studentisches Wohnen“

(ac) Der YOUNIQ-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2012 eine zufriedenstellende Entwicklung im Segment „YOUNIQ – Studentisches Wohnen“ verzeichnen. In seinem Kerngeschäftsbereich erzielte der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 5,9 Mio. Euro sowie ein Gesamtergebnis in Höhe von 4,0 Mio. Euro. Neben dem Bauprojekt in München in der Schleißheimer Straße wurde der Standort Frankfurt-Riedberg I im Geschäftsjahr 2012 fertiggestellt. Mit dem Verkauf der Liegenschaften in Karlsruhe, Greifswald sowie in der Schleißheimer Straße in München im Jahresverlauf wurden zudem bereits drei von insgesamt vier Transaktionen an einen vom Emissionshaus MPC Capital AG initiierten Fonds abgeschlossen. An vier weiteren Projekten (Mainz, Potsdam, Bayreuth, Frankfurt II) begannen die Bautätigkeiten, die in diesem Jahr bis zum Beginn des Wintersemesters 2013/14 abgeschlossen sein sollen.

Blick auf die Konzernebene

Auf Konzernebene konnte die YOUNIQ AG im Geschäftsjahr 2012 ein Ergebnis aus der Marktbeurteilung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von 6,7 Mio. Euro erzielen. Die Mieterlöse stiegen bedingt durch die Vollvermietung der Liegenschaften in Karlsruhe, Greifswald und München Schleißheimer Straße sowie die anteilige Vermietung der ersten Liegenschaft am Frankfurter Riedberg auf 5,3 Mio. Euro. Das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (YOUNIQ – Studentisches Wohnen, Dienstleistungen) belief sich auf 0,1 Mio. Euro (2011: 1,4 Mio. Euro). Unter Hinzurechnung der aufgegebenen Geschäftsbereiche, zu denen Renting and Trading Real Estate sowie Project Development zählt, weist der YOUNIQ-Konzern ein negatives Periodenergebnis in der Höhe von 7,1 Mio. Euro aus. Im Jahr 2011 waren es –21,0 Mio. Euro. ■